

Deutscher Tierschutzbund

Landesverband Bayern e.V.



Geschäftsstelle: Tierheim Starnberg
Franziskusweg 34, 82319 Starnberg
TEL (0172) 8337581
FAX (08151) 78094
www.tierschutz-bayern.de
EMAIL: geschaeftsstelle@tierschutz-bayern.de

An die Medienvertreter

01.10.2010

Pressemitteilung: Zum Welttierschutztag am 04.10.2013, fordert der Landesverband Bayern erneut die finanzielle Unterstützung für die Tierheime aus dem Bayerischen Staatshaushalt!

Im Bayerischen Staatshaushalt ist seit der 13. Wahlperiode kein einziger Cent für die Förderung der Bayerischen Tierheime mehr enthalten.

Damals wurde der Betrag von 100.000.-- DM mit der Begründung gestrichen, dass es sich um eine Bagatellförderung handle, deren Aufwand bei der Verwaltung und Vergabe in keinem Verhältnis zu der Summe stehe. Statt den Betrag zu erhöhen, wurde er gestrichen. Seither sind alle Bemühungen eine Förderung der Tierheime bei den Haushaltsberatungen zu erreichen, gescheitert.

Dem Deutschen Tierschutzbund, Landesverband Bayern e.V. sind 114 Tierschutzvereine mit 75 Tierheimen angeschlossen. Derzeit befinden sich über 20.000 Tiere in den bayerischen Tierheimen. Dies sind Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel, zunehmend aber auch Exoten und Reptilien. Viele Tierheime nehmen aber auch Großtiere auf. Die Tiere kommen aus den unterschiedlichsten Gründen in ein Tierheim. Sie werden abgegeben, ausgesetzt, in Wohnungen zurückgelassen oder den Tierheimen von Behörden übergeben.

Ganz massiv hat das Problem des Animal Hoarding (Sammeln von Tieren) zugenommen. Nahezu jeden Monat müssen derartige Fälle gelöst werden. Mal sind es 400 Kaninchen, dann 78 Katzen, 89 Hunde... Auch nimmt die Beschlagnahme von aus Osteuropa eingeführten Hundewelpen, die über die bayerischen Autobahnen transportiert werden zu. So wurden auf der A 70 am 13.7.2013 erneut 78 Hundewelpen aus Tschechien sichergestellt. Diese wurden umgehend in unseren Tierheimen aufgenommen, was mit immenser Arbeit an Quarantänemaßnahmen, Pflegeaufwand, Logistik und Kosten verbunden ist.

„Dazu kommt, dass unsere bayerischen Tierschutzvereine Jahr für Jahr an die 500.000.-- Euro aufbringen müssen, um das Problem der Streunerkatzen durch Einfangen, Kastration, tierärztliche Behandlung und Einrichten von Futterplätzen in den Griff zu bekommen,“ berichtet Nicole Brühl, Präsidentin des Landesverbandes Bayern und fügt hinzu: „Eine ganze Reihe von Tierheimen in Bayern steht vor der Schließung, bzw. kämpft ums Überleben, weil die finanziellen Mittel für den Betrieb nicht mehr zur Verfügung stehen. Bei vielen anderen Tierheimen können dringend notwendige Reparaturen, Ausbau- und Neubaumaßnahmen nicht durchgeführt werden. Ohne die Aufnahme der Tiere in unseren Heimen könnten die Veterinärämter, die Polizei, der Zoll etc. ihren Aufgaben nicht nachkommen.“

Dies alles vor dem Hintergrund, dass die Tierschutzvereine die einzigen Vereine in Bayern sind, die keinerlei öffentliche Mittel erhalten. Damit ist Bayern absolutes Schlusslicht in der Bundesrepublik. In allen anderen Bundesländern sind finanzielle Mittel für die Tierschutzvereine und Tierheime in den Haushalten eingestellt.

In einem Brief an Herrn Ministerpräsident Horst Seehofer, bittet Nicole Brühl nun erneut, dass der organisierte Tierschutz in Bayern endlich bei den nächsten Haushaltsberatungen den Stellenwert und die Anerkennung erhält, die sich die Tierschutzvereine und Tierheime redlich verdient haben und täglich auf neue verdienen.

Präsident: Nicole Brühl
Vizepräsidenten: Marion Friedl
Heinz Krämer
Tessy Lödermann
Dr. Ulrich Pfeiffer

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Illertissen
Kto-Nr. 2 150 160 483
BLZ 630 200 86